

# **Torreciudad - wo die Ruhe “Ferien macht” ...**

In Zeiten voller Terminkalender und übevoller Internet Angebote heißt eine der Überlegungen, die Familien sommerlich bewegt: ...”wo können wir vom 'Alltagsrausch' zur Ruhe kommen ?”

31.05.2010

Da man bekanntlich vieles und “sich selbst” überall mithin nimmt, scheint es auf den ersten Blick müßig zu

sein, Orte zu suchen, an denen man “frei” von allem ist, sich entspannt erlebt, und zudem noch die Seele baumeln lassen kann.

## **Bezaubernde Landschaft**

Wer als Stadtmensch gewohnt ist, “stylische” Galerien und gut sortierte Bibliotheken zu besuchen, sowie differenzierte Einkaufsbummel zu planen, wird hier mit einer großartigen Landschaft konfrontiert: einer einfachen und ungeschminkten Schönheit nicht getrübler Natur, der man sich schon nach kurzer Zeit kaum entziehen kann.

Entspannungsmuffeln sei an dieser Stelle noch geraten, ein bis zwei Geräusche-CD's mit ins Handgepäck zu nehmen, um den Ausstieg aus dem Großstadtgetöse vor Ort zu erleichtern.

**Das Marienheiligtum Torreciudad**  
Torreciudad, Marienwallfahrtsort  
seit dem 11. Jahrhundert im  
Nordosten Spaniens, nur eine gute  
Autostunde von der französischen  
Grenze entfernt und am Fuße der  
auslaufenden Pyrenäen gelegen, ist  
mehr als ein Anziehungsmagnet  
innerhalb “touristischer  
Erholungshitparaden”.

Der hl. Josemaria Escrivá, den seine  
Eltern als Zweijährigen mit nach  
Torreciudad nahmen, um sich nach  
einer erfolgten Heilung ihres Kindes  
dort bei der Gottesmutter zu  
bedanken, hat von 1970 bis zu  
seinem Tode 1975 die Neugestaltung  
und großzügige Erweiterung dieses  
alten Wallfahrtsortes maßgebend  
geprägt.

In unserer Familie bewegen wir uns  
immer wieder auf Spuren und zu  
Orten “gelebter Spiritualität”, wo  
Menschen einander begegnen, für

die Gott die Mitte ihres Lebens war und ist.

Das Marienheiligum liegt an einem großen Stausee, dessen Wasser, unbeeindruckt von einer ziemlich hässlichen Staumauer, türkis blau schimmert, und das ein Ort der Besinnung, des Gebetes, der Ruhe und Erholung ist: sich innerlich sammeln, Gottesdienste mitfeiern, “still” werden und sich geistlich austauschen - Möglichkeiten unterschiedlichster Kommunikation und geistlicher Erfahrung mit Gott, den Menschen und sich selbst. Es ist eine Anlage, die großflächig und durchdacht konzipiert ist.

Nahegelegene Marienheiligtümer sind Lourdes in den Pyrenäen Frankreichs und El Pilar in Zaragoza, südwestlich von Torreciudad.

**Die Ferienanlage “El Tozal”**

Anfang der achtziger Jahre begannen einige spanische Familien, hier in der Nähe eine Ferienanlage anzulegen, um fernab vom “touristischen Getümmel” Ferien miteinander zu verbringen. Nach und nach wuchs die Idee, auch Familien aus anderen Ländern dorthin einzuladen. In El Tozal befinden sich heute großräumig gestaltete Außenanlagen, Fußball, Tennis, und Squash Plätze, sowie ein Swimmingpool Bereich.

Wer nicht in einem der Ferienhäuser wohnen möchte, welche man mieten kann, hat ebenso die Möglichkeit, im dortigen Appartementhaus Wohnungen unterschiedlicher Raumgröße buchen zu können.

Im Sommer 2008 kamen wir nach Torreciudad und wohnten in einem Haus in der Ferienanlage. Schon nach kurzer Zeit entstanden herzliche Kontakte zu Familien, die

zum Teil schon seit Jahren in den Sommerwochen hierhin kommen. Es war ein aufgeschlossenes und unkompliziertes Miteinander, europäisch gemischt: man verabredete u.a. gemeinsame Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung, besuchte kleine Dörfer, reizvolle alte spanische Städte, bezaubernde Schluchten, beeindruckende Wasserfälle und badete in Seen oder Flussläufen in einer fast unberührten Region im nordöstlichen Spanien.

In diesem Jahr werden wir im Juli wieder nach Torreciudad fahren - nicht nur, um die Ruhe aufzusuchen, wenn sie dort "Ferien macht", sondern auch um einen Ort wieder zu sehen, den wir lieben gelernt haben.

.

.....

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-  
de/article/torreciudad-wo-die-ruhe-  
ferien-macht/](https://opusdei.org/de-de/article/torreciudad-wo-die-ruhe-ferien-macht/) (21.01.2026)